

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Seelsorgetelefon ☎ (01 76) 81 63 37 83
9 bis 13 Uhr: Erwerbslosenberatung, Bahnhofstraße 17
10 bis 12 Uhr: Treff im Mehr-GenerationenHaus
13.30 Uhr: Fahrradgruppe, am alten Busbahnhof
14.30 und 15.45 Uhr: AWO-Yoga, Talstraße in Künsebeck
14.30 Uhr: Spielenachmittag AWO-Tagesstätte, Talstraße
14.30 bis 20 Uhr: Jungentreff, Jugendzentrum in der Remise
15 Uhr: Frauenhilfe und Abendkreis Halle-Süd-West-Hesseln, im Hesselner Treff
15 bis 16 Uhr: Gymnastik 65+, DRK-Begegnungsstätte
15 bis 16.30 Uhr: Hausaufgabenbetreuung, Gartnisch
16.30 bis 17.30 Uhr: Kreativ-Café im Treffpunkt, Mehr-GenerationenHaus
17 bis 18 Uhr: Babysitting-börse, MGH
19.30 Uhr: Modenschau im Kosmetikstudio Redecker, Friedrichstraße 7 in Hesseln

Öffnungszeiten

6 bis 19 Uhr: Lindenbad
8 bis 13 Uhr: Rathaus I und II
8 bis 13 Uhr: Bürgerbüro
8 bis 16.30 Uhr: Entsorgungspunkt Nord in Künsebeck
9 bis 11 Uhr: Ausgabe in der DRK-Kleiderkammer
10 bis 13 Uhr: Stadtbücherei
13.30 bis 16.30 Uhr: Mediothek im Haus des Kirchenkreises, Martin-Luther-Straße 11
14 bis 16.30 Uhr: Rathaus I und II
15 bis 18 Uhr: Stadtbücherei
15 bis 18 Uhr: Stadtarchiv, Kiskerstraße 2

BANG-Werkstatt
jetzt in Brockhagen

■ **Halle/Steinhagen** (fja). Das Trainingszentrum des Auszubildenden Netzwerks BANG, bisher in der Kaiserstraße 10 beheimatet, ist nach Steinhagen-Brockhagen umgezogen. Dort wird das Angebot für Auszubildende deutlich erweitert. Ständen dem Verein am alten Standort 400 Quadratmeter zur Verfügung, sind es jetzt 1200. ➤ *Lokales Steinhagen*

Entscheidung zur Kita

■ **Halle** (HK). Heute Abend tagt der Ausschuss für Jugend und Soziales im Rathaus. In der Sondersitzung steht ab 17.15 Uhr die Entscheidung über die Trägerschaft für die neue Kita in Halle auf dem Programm. Wie berichtet, ist die Kirchengemeinde einziger verbliebener Anwärter.

Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhausener Zeitung, Haller Anzeiger, Steinhagener Zeitung, Werthersche Zeitung, Vermörender Zeitung, Haller Kreisblatt Verlags GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Guttenbergstraße 2; 33779 Halle, Postfach 1452; Telefon 05201 / 1501; Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).
- Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Ass. Eva Kalski
- Verlags-/Anzeigenleitung: Frank Wallner
- Redaktionsleitung: Nicole Donath, Marc Uthmann (Stv.) alle 33790 Halle/Westfalen.
Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigengemeinschaft mit der Neuen Westfälischen. Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion Politik: Nachrichten: Dirk Müller, OWL: Lothar Schmalen (Ltg.), Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brans; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth, Jobst Lüdeking
Sonderaufgaben: Heidi Hagen-Pekdemir; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Lokales: Andrea Rolles
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niederrstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreissliste Nr. 47, vom 1. Januar 2015. Monatlicher Bezugspreis: 31,30 Euro bei Botenzustellung, 35,90 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens zum ersten des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechnigt, Abbestellungen entgegenzunehmen.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilagen »prima«-Wochenmagazin zur Zeitung».
Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressedruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.
Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen möchten, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.pressemonitor.de oder unter Tel.: 030-28 49 30, Pressemonitor GmbH.



Toller Abend für einen ganz Großen: Die Songs von Udo Jürgens haben die Musical-Sänger Sabine Mayer, Karim Khawatmi, Andreas Bieber und Michaela Schober für ihre Show »Merci, Chérie« zusammengestellt. FOTO: ALEXANDER HEIM

„Danke, Udo Jürgens, für die Lieder!“

Merci, Chérie: Auf einen gläsern-weißen Flügel und den Bademantel müssen die 800 Fans im Event Center zwar verzichten. Doch dafür erleben sie eine hochwertige Show mit den schönsten Liedern von Udo Jürgens

Von Alexander Heim

■ **Halle.** Lange hatte es am Sonntag den Anschein gehabt, als würde es ein Konzert für Genießer werden. Hier und da rhythmische Mitklatschen. An manchen Stellen ein Mitschunkeln. Sehr vereinzelt Gäste, die sich von ihren Plätzen erhoben. Und noch viel weniger Leuchtkörperlichter, wenn die ruhigen, gefühlvollen Balladen angestimmt wurden. Doch der Schein trug.
Denn spätestens als Musical-Star Andreas Bieber zur Reise nach »Paris« einlud und zu Samba-Rhythmen seine Hüften schwingen ließ, hielt es auch das bis dato zurückhaltende Publikum nicht mehr auf den Stühlen. Da wurde die Flä-

che vor der Bühne gestürmt. Da erhob sich Halle. Da wurde textsicher mitgesungen, geklatscht und getanzt.
Und keine Frage, das Publikum nahm Fahrt auf, als die vier Sänger mit ihrer sechsköpfigen Band gegen Ende der Show die Gassenhauer präsentierten. Jene Songs von Udo Jürgens, die wirklich jeder bis heute von ihm kennt. Zwei Stunden lang hatten die Musical-Stars Andreas Bieber, Karim Khawatmi, Sabine Mayer und die kurzfristig eingesprungene, stimmlich hervorragende Michaela Schober dem großen Musiker, Komponisten und Texter, der 2014 so unerwartet in Münsterlingen verstarb, einen üppigen roten Teppich ausgelegt.

Und dabei seinem Genius, seiner Vielfältigkeit und Zueignung zum Leben noch einmal besonderen Respekt gezollt. „Danke, Udo, für deine Lieder!“, bedankten sich die Musiker beim Komponisten.

Neues Mäntelchen für die Klassiker des großen Komponisten

Viele unter den Besuchern hatten Udo Jürgens – zum Teil mehr als einmal – live erlebt. Am Sonntag war es weder ein Musical, noch eine Lebens- oder Werksnachlese, die das Quartett auf der Bühne zeigte. Vielmehr hatten die Solisten mit Maria Komissartchik (Flügel), Astrid Nägele (Cello), Ma-

rio Stok (Keyboard), Matthias Plewka (Schlagzeug), Rolf Dieter Mayer (Bass) und Hannes Kühn (Gitarre) 28 klug ausgewählten Liedern einen neuen Anstrich gegeben, ihren Arrangements ein neues Mäntelchen verliehen. Und damit Udo Jürgens, den auch einige der Solisten als Teil des Musical-Ensembles in Stuttgart (2010) live erlebt hatten, eine ganz besondere Hommage erwiesen.
Nicht nur durch seine Lieder, sondern auch durch viele, weitere Zitate ließen die Solisten in ihren überleitenden Moderationen den gebürtigen Klagenfurter im Verlauf des Abends immer wieder zu Wort kommen. Und so ging es nicht nur nach New York oder Pa-

ris, fanden sich die Gäste nicht nur im »Ehrenwerten Haus« wieder, in dem die Losung »Aber bitte mit Sahne« ausgegeben war, während man der Fußball-WM 1978 (»Buenos Dias, Argentina«) nachspürte.
Sie trafen am Ende des Abends auch noch einmal auf den nachdenklichen Udo Jürgens, der sich über zwischenmenschliche Beziehungen (»Der gekaufte Drache«) oder das Ankommen in der Fremde (»Griechischer Wein«) Gedanken machte. Und die Zukunft der Menschheit. »Ihr von morgen werdet neue Wege gehen« gab das großartige Ensemble den Zuschauern am Schluss der Show noch einmal mit auf den Weg. Merci, Udo.

Grundschüler trommeln sich durch Afrika

Großes Finale der Projektwoche: Unter dem Motto »Die Welt ist bunt« haben die Mädchen und Jungen in Gartnisch in der vergangenen Woche zahlreiche Ideen umgesetzt. Die wurden jetzt vorgestellt

■ **Halle** (GaD). In der Turnhalle, aber auch in so manchem Klassenraum der Grundschule Gartnisch ging es wild her. Anlass war die Präsentation der Projektergebnisse, zu der Schulleiterin Kristina Niemeyer, das Kollegium und die aktuell 211 Grundschüler interessierte Eltern, Geschwister und Freunde eingeladen hatten. Zur Einstimmung gab es ein einstündiges Trommelfest in der Turnhalle.
Dabei zeigten die Schüler den Zuschauern voller Elan, was sie im vorangegangenen Workshop mit Trommler Fara von »Trommelzauber« rund um Schlagtechniken, einfache Rhythmus-Schule und Trommelspiele gelernt hatten. Teils wie entfesselt, vermittelten die Erst- bis Viertklässler durch das



Willkommen in unserer Tierwelt: Schulleiterin Kristina Niemeyer (von links) mit Emma (9), Silas (9), Julianne (9) und Jonathan (10) begrüßen die Gäste.

gemeinsame Trommeln und Singen einen Hauch von Afrika. Im Anschluss waren die Besucher eingeladen, in den Klas-

senräumen die Projektergebnisse der Schüler zu betrachten. Erarbeitet wurden die vielfältigen Dokumentationen in 13,

teils altersübergreifenden Projektgruppen. »Spiele aus aller Welt« zeigte die Zwergen- und Schmetterlingsklasse, »Die kunterbunte Welt der Farben«, wurde von den Schülern der Giraffenklasse präsentiert. »Tiere in aller Welt« – unter diesem Motto hatten die Bunte Klasse und die 3a gearbeitet, »Geschichten und Lieder vom Anderssein« präsentierte die 4b. Auch ein kleines Theaterstück kam auf die Bühne – es hieß »Anana aus dem Eis« und wurde von Schülern aus den dritten und vierten Klassen aufgeführt. »Indianer« (Klasse 4a), »Ägypten« (Klasse 4c) und »Afrika« (Leuchtturmklassen und Schüler aus der 3b) waren weitere spannende Projekte, mit denen die Besucher auf eine Weltreise geschickt wurden.



Sie hauen auf den Putz: Die jungen Trommler der Grundschule Gartnisch.

FOTOS: GUITANO DARHOVEN

Fleißige Eichen

■ **Halle-Künsebeck** (HK). Die Künsebecker Tennis-Eichen starten in die Gartensaison. Die ersten Arbeitsstunden können kommenden Samstag, 17. März, auf der Tennisanlage abgeleistet werden. Wer nicht kann, hat am 24. März eine neue Chance beim Ascheauftragen. Die Tennisspieler treffen sich jeweils morgens am Vereinsheim, Dürkoppstraße 8.

Secondhand in Bokel

■ **Halle** (HK). Die evangelische Kita Bokel veranstaltet am Samstag, 17. März, einen Secondhand-Verkauf rund ums Kind. Von 12 bis 15 Uhr kann gestöbert werden. Einlass für Schwangere ist bereits ab 11.30 Uhr. Der Verkauf wird sowohl im Gemeindehaus Bokel als auch in der direkt angrenzenden Kita aufgebraut.

Bibel im Blick

■ **Halle** (HK). Die evangelische Kirchengemeinde Halle lädt am heutigen Mittwoch, 14. März, zur Bibelstunde im Spenerhaus ein. Pastor Nicolai Hamilton wird ab 19.30 Uhr über 1. Samuel 20 sprechen. Anschließend ist Zeit für Diskussion. Das Ende ist gegen 21 Uhr geplant.

Kreatives Café

■ **Halle** (HK). »Das kleine graue Quadrat – Magische Faltarbeiten«, so lautet auch am Mittwoch, 14. März, die Überschrift des Kreativcafés im MehrGenerationenHaus. Los geht es um 16.30 Uhr im Café in der 1. Etage im Bürgerzentrum Remise, Kiskerstraße 2.

Training mit dem Pkw

■ **Kreis Gütersloh** (HK). Die Verkehrswacht bietet am Samstag, 17. März, ein achtstündiges Fahrersicherheitstraining auf dem Flughafengelände Gütersloh an. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro, Beginn ist gegen 9 Uhr. Anmeldungen sind unter ☎ (0 52 41) 2 00 00 möglich.

Gegen Elterntaxi: Pilotschule in Halle

»Lass(t) uns laufen!« Der Kreis benennt unter anderem die Lindenschule als Partner

■ **Kreis Gütersloh** (HK). Verkehrssicherheit erhöhen und Kindern helfen, sich selbstständig sowie sicher im Straßenverkehr zu bewegen – das Projekt Elterntaxi des Kreises Gütersloh wird an fünf Pilotschulen getestet. Zum Start mit dabei ist die Haller Lindenschule, ebenso wie die Grundschule Kattenstroth (Gütersloh), der Grundschulverbund Brinkmannschule-Schmeddingschule (Langenberg), die Grundschule Pius-Bonifatius (Rheda-Wiedenbrück) und der Grundschulverbund Grauthoff-Elbracht (Schloß Holte-Stukenbrock).
Ausschlaggebend für die Auswahl der Pilotschulen war unter anderem eine kurzfristig mögliche Umsetzung. Das Projekt Elterntaxi verfolgt zwei Hauptzielrichtungen: Der vor allem morgens zu beobachtende Verkehrskollaps vor den Schulen soll entzerrt werden. Dadurch, dass viele Eltern ihre Kinder direkt bis vor das Schultor bringen, leidet nicht nur die Verkehrssicherheit.
Bei dem Projekt Elterntaxi werden in einer Entfernung von 250 bis 500 Metern von der Schule spezielle Hol- und Bringzonen ausgewiesen. Das entzerrt die Verkehrssituation direkt vor der Schule und lässt die

Schüler zumindest die letzten Meter zu Fuß zurücklegen. Dadurch sollen sie auch ein bisschen selbstständiger werden, lernen sich im Umfeld ihrer Schule sicher im Straßenverkehr zu bewegen und gleichzeitig aktiv zu sein vor dem Unterrichtsstart.

Große Resonanz auf den Projektauftrag

Mit 23 Bewerbungen war der Projektauftrag des Kreises auf große Resonanz gestoßen. Erfahrungen aus Kommunen außerhalb des Kreises sind grundsätzlich positiv bei gleich gelagerten Projekten. Als nächstes steht eine anonymisierte Elternbefragung an: Wohnort, Alter und Schulweg sind dabei von Interesse. Die entsprechenden Fragebögen werden über die Pilotschulen an die Eltern verteilt und wieder eingesammelt. Der Kreis Gütersloh wertet die Fragebögen aus. Nach der Auswertung der Daten treffen sich die Schulen und das Projektteam im April zu einem Austauschtermin. Mit beteiligt sind unter anderem die Abteilung Straßenverkehr des Kreises und die Verkehrswacht.